

"Diese zwei Spiegelreflexkameras sind erst der Anfang"

Autor(en): **Conzelmann, Marcel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979078>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

editorial



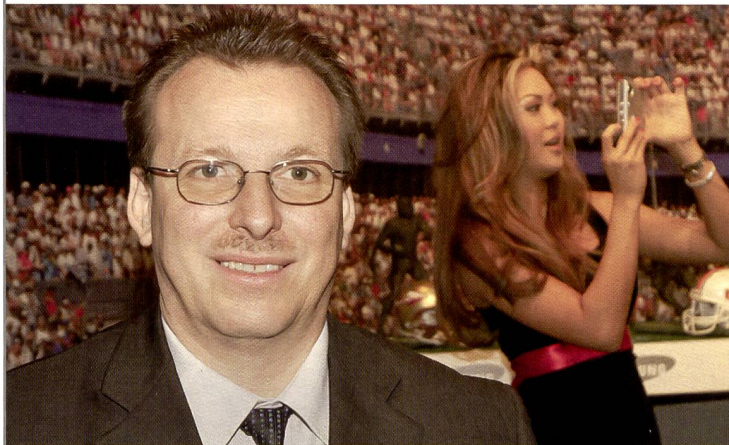
Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist
und Herausgeber von
Fotointern

Wer es bisher nicht wahrhaben wollte, wird sich spätestens nach dieser PMA eines besseren belehren lassen müssen: Die Branche wird sich dieses Jahr radikal verändern. Alte Namen verschwinden – neue kommen aufs Trapez. Das hat auch die PMA in Orlando deutlich gezeigt, wo logischerweise Agfa und Konica Minolta fehlten, dafür aber Sony, Samsung, Panasonic, ja sogar Nokia die Lücken füllten.

Werner Rolli war unser Mann in Orlando. Er hatte bereits in der letzten Ausgabe einen ersten Live-Bericht mit den wichtigsten Neuheiten publiziert und geht in diesem Heft auf weitere, interessante Produkte ein, die demnächst auf den Markt kommen werden. Eine positive Seite hat diese rasante Entwicklung: Das Imaging-Business umfasst ein immer breiter werdendes Spektrum, das mehr Geschäftsmöglichkeiten bietet als der frühere Fotobereich. Auch scheinen sich die Produktzyklen zu verlangsamen, Überkapazitäten werden gebremst und das Konsumstimmungsbarometer schlägt wieder nach oben aus. Wenn jetzt die Margen noch besser werden, könnte man tatsächlich an den vielgepredigten Aufschwung glauben ...

Urs Tillmanns

samsung «Diese zwei Spiegelreflexkameras sind erst der Anfang»



Samsung ist eine der Firmen, die an der PMA zum ersten Mal eine DSLR-Kamera zeigten. Wir haben uns mit Marcel Conzelmann, Sales Manager des Schweizer Importeurs von Autronic über Zusammenschlüsse, Konsumentengruppen und die Ziele von Samsung unterhalten.

Herr Conzelmann, Samsung hat an der PMA gleich zwei digitale Spiegelreflexkameras gezeigt. Was unterscheidet die Modelle?

Marcel Conzelmann: Die GX-1L ist eine Einsteiger Kamera mit vielen Automatikfunktionen,

während die GX-1S eher für ambitionierte Hobbyfotografen gedacht ist, da sie mit einem 11-Punkte Autofokus und manuellen Einstellmöglichkeiten noch mehr bietet. Beide Kameras werden in der Schweiz im Set mit den neu-

en Objektiven von Schneider Kreuznach angeboten. Unsere Kameras sind aber mit dem Pentax-K Bajonett ausgestattet, so dass praktisch alle aktuellen Pentax-Objektive verwendet werden können.

Was bewegt eine Firma, die im Handy-Geschäft und der Unterhaltungselektronik fest etabliert ist dazu, eine eigene Spiegelreflexkamera auf den Markt zu bringen?

Conzelmann: Wie Sie wissen, hat Samsung eine breite Palette an kompakten Digitalkameras im Sortiment. Dabei haben wir uns immer bemüht, auch technisch auf dem neuesten Stand zu sein. Wir haben beispielsweise keine Kamera mehr im Angebot, die weniger als fünf Megapixel Auflösung hat. Jetzt verlagert sich der Markt von kompakten Kameras vermehrt auf Spiegelreflexmodelle. Samsung hat diese Entwicklung frühzeitig erkannt und signalisiert mit den jetzt vorgestellten Kameras Präsenz in

Fortsetzung auf Seite 3

inhalt

PMA-Neuheiten: Minilabs und Zubehör Seite 6

dslr mit livebild

Wir haben die E330 von Olympus, eine Spiegelreflexkamera mit Livebild, getestet.

Seite 12

canon

Ins neue Jahr mit einer neuen DSLR, vielen Kompaktkameras sowie Beamern, Camcordern etc.

Seite 14

sony

Am 31. März hört die Marke Konica Minolta auf zu existieren. Doch Sony springt ein.

Seite 23

Opus est.



Pro815 – 15x Zoom, 8,9cm Farbdisplay

Tiefer Sehen

- der Welt erste 8 Megapixel High-End-Digitalkamera mit optischem 15fach-Zoom
- Schneider-Kreuznach-Optik mit zwei asphärischen Linsen und vier ED-Gläsern
- Professionelle manuelle Einstellmöglichkeiten
- Integrierter Blitz

Klarer Sehen

- der Welt grösster TFT-Farbmonitor mit 8,9cm Bild diagonale und 235'000 Bildpunkten
- der Welt erster 3,66cm TFT-Farbmonitor (115'000 Bildpunkte) auf der Oberseite für das Fotografieren in jeder Aufnahmesituation
- TFT-Sucher mit 1,12cm Bild diagonale und 235'000 Bildpunkten sowie Dioptrinausgleich

Länger Sehen

- der Welt grösste Kraftreserve – Lithium-Ionen-Akku (1'900 mAh/7,4 Volt) – bis zu 500 Aufnahmen mit einer Akkuladung möglich

www.samsungcameras.ch

SAMSUNG

Fortsetzung von Seite 1

einem entwicklungsfähigen Markt. Die zwei jetzt vorgestellten Modelle GX-1L und GX-1S sind erst der Anfang.

Das heisst also, dass Samsung weitere Spiegelreflexkameras in der Pipeline hat?

Conzelmann: Ja, Sie dürfen spätestens zur Photokina eine weitere Kamera erwarten, die dann noch viel eigenständiger sein wird als die ersten Modelle, die sich stark an Pentax-Gehäusen orientieren.

Der Pentax-Anschluss bleibt also definitiv?

Conzelmann: Ja, das ist auch sinnvoll, denn wer jetzt ein neues Bajonett einführt, dürfte am Markt kaum grosse Chancen haben. Wir arbeiten aber auch eng mit Schneider Kreuznach zusammen und wie ich schon sagte, bieten wir in der Schweiz im Set jeweils ein 18-55 mm und ein 50-200 mm Zoomobjektiv an. **Das heisst also, dass Samsung hier ganz klar auf Expansionskurs geht?**

Conzelmann: Als kurzfristiges Ziel hat sich Samsung einen Anteil von fünf Prozent am weltweiten DSLR-Markt gesteckt. Mittel- bis langfristig werden diese Ziele wohl noch höher gesteckt werden. Wir untermauern dies auch mit weiteren Produkten, die für 2007 geplant sind.

Was heisst das für den Fotohandel in der Schweiz?

Conzelmann: Wir freuen uns, mit einem neuen Produkt in einem wichtigen Segment präsent zu sein und erhoffen uns einen positiven Effekt für unser Branding. Wir wollen klar in die obere Liga und da ist es unabdingbar, im Segment DSLR dabei zu sein. Wir wenden uns aber ganz klar an ambitionierte Hobbyfotografen. Ein Profimodell ist nicht geplant und ich glaube auch nicht, dass man den Profimarkt aufmischen kann. Da ist der Kuchen doch so ziemlich verteilt.

Und wie viele Kameras wollen Sie in der Schweiz absetzen?

Conzelmann: Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Stückzahl im laufenden Jahr gegenüber dem Vorjahr zu verdoppeln.

Wer soll all diese Samsung-Kameras verkaufen?

Conzelmann: Rund 15 Prozent unseres Umsatzes wird über den Fachhandel erzielt. Wir sind überzeugt, dass ein gut ausgestattetes Fotofachgeschäft auch unsere Spiegelreflexkameras verkaufen wird und wir setzen hier



«Die eierlegende Wollmilchsau wird es nicht geben, ein Handy mit 6 Megapixel und optischem Dreifachzoom wäre heute noch zu unhandlich.»

Marcel Conzelmann, Sales Manager Autronic

auch ein klares Signal, indem wir einen zusätzlichen Aussendienstmitarbeiter eingestellt haben, der den Fachhandel betreut. Sie sehen, wir sind bereit, den Worten auch Taten folgen zu lassen. Wir sind bereits gut im Fachhandel vertreten, aber es gibt noch viel Potenzial, diese Beziehungen zu vertiefen und zu erweitern.

Woher kommt es, dass immer mehr UE-Unternehmen in den Fotohandel drängen? Sony, Panasonic und Samsung bringen DSLR-Modelle, weitere folgen vielleicht?

Conzelmann: Die UE-Industrie kann der Fotobranche neue Impulse bringen. Dank des viel breiteren Sortiments sind wir aber auch viel flexibler als alt eingesessene Fotofirmen, die nicht über das breite Sortiment verfügen, das ihnen erlaubt, in einem Marktsegment einmal einen schlechten Sommer zu erwischen. Erst durch das breit abgestützte Angebot ist das möglich. **Welche Strategie verfolgt Samsung in den kommenden Jahren?**

Conzelmann: Wir haben im Jahre 2005 weltweit 4,4 Millionen Kameras verkauft, was einem Marktanteil von 5,4 Prozent entspricht. Für das laufende Jahr ist ein Absatz von 8,4 Millionen Kameras vorgesehen, das wäre dann ein Marktanteil von ungefähr 9,4 Prozent. Und für 2007 haben wir 12 Millionen Kameras budgetiert, was gegen 13 Prozent Marktanteil bedeuten würde.

Und wie will Samsung diese hoch gesteckten Ziele erreichen?

Conzelmann: Im Herbst dieses Jahres wird unsere Fabrik in China in der Lage sein, rund 7 Millionen Kameras zu produzieren. Das Werk in Korea wird sich dann auf hochwertige Produkte spezialisieren können. Wir von Autronic

werden alles daran setzen, die gesteckten Ziele zu erreichen und ich bin überzeugt, dass wir dies dank unserer Flexibilität auch in die Realität umsetzen können. Einen wichtigen Schritt dazu haben wir, wie erwähnt, mit unserem neuen Aussendienstmitarbeiter bereits getan.

Sie vertreiben auch Handys, die im unteren Segment die Kompaktkameras wohl eines Tages verdrängen könnten. Soll der Fachhandel auch Fotohandys verkaufen?

Conzelmann: Der Fachhandel sollte sich mit Fotohandys befassen, denn mehr und mehr werden neue Handys ohne Abonnement verkauft. Der Fotohändler



«Der Fachhandel sollte sich mit Handys vermehrt befassen – auch im Hinblick auf das Potential bei den Fotoprints.»

Marcel Conzelmann, Sales Manager Autronic

müsste nicht nur an den Geräten ein Interesse haben, sondern auch an den Prints und den potentiellen DSLR-Kunden. Viele junge Leute sind dank Handys und Kompaktkameras erst mit dem Fotografieren vertraut geworden und steigen jetzt auf die höhere Klasse um.

À propos Fotohandy. Wann kommt das viel beschworene All-in-one-Gerät?

Conzelmann: Ehrlich gesagt, an die Killer-Applikation glaube ich nicht so recht, es gibt keine eierlegende Wollmilchsau. Wer will schon ein unhandliches, schweres Handy? Ein Mobiltelefon sollte doch klein, unauffällig und handlich sein. Das wäre ein Handy mit optischem Dreifachzoom und 6 Megapixelsensor mit heutiger Technologie nicht. Das würden die Kunden kaum kaufen.

Trotzdem: Handys haben immer mehr Funktionen ...

Conzelmann: Das stimmt, allerdings ist das Verlustrisiko, alles in einem Gerät gespeichert zu haben, auch grösser. Zwar gibt es kleine Speicherkarten für den Datenaustausch mit dem Computer, trotzdem ist es besser, mit verschiedenen Geräten wichtige Daten und Bilder aufzunehmen.

Zurück zu den Kameras. Neben den neuen DSLR-Modellen hat Samsung hier an der PMA auch Kompakte gezeigt.

Conzelmann: Samsung will Topprodukte zu Toppreisen anbieten, daher weisen auch unsere Kompaktkameras gewisse Besonderheiten auf. Die Digimax i6 PMP spielt auch MP3-Musik und hat eine integrierte Editier-Software für Videoclips und die Digimax L-85 mit 8 Megapixel Auflösung hat als Neuheit einen HDMI-Ausgang. Wenn man die Bilder auf einem entsprechenden High-Definition Bildschirm betrachtet, dann

eröffnet sich dem Betrachter da eine ganz neue Welt. Das ist ein Genuss für die Augen. Daneben haben wir diverse Einsteigerkameras und die schlanke L60, welche die L50 ablöst. Wie ich schon sagte, haben wir keine neue Kamera mehr mit weniger als 5 Megapixel Auflösung. Längerfristig dürften acht bis zehn Megapixel zum Standard werden – auch bei Kompaktkameras.